

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **25 (1907)**

Heft 163

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Rückruf von Banknoten. — Rappel de billets de banque. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Spezialhandel der Schweiz nach Ländern. — Commerce spécial de la Suisse avec les divers Pays. — Das Importgeschäft in Smyrna. — Von der Postbeförderung ausgeschlossene Gegenstände. — Objets exclus du transport par la poste. — Kaufmännisches Bildungswesen. — Enseignement commercial. — Chemins de fer français. — Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale

„ALLIANZ“, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin
Die Gesellschaft verzeichnet das kantonale Rechtsdomizil für den Kanton Tessin, an Stelle des Herrn Edvino Pessina in Bellinzona, bei Herrn Hauptmann H. Burri in Lugano.
Bern, den 25. Juni 1907.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
P. König & Grimmer.

(D. 70)

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Register principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1097. 25. Juni. Die Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich mit Zweigniederlassung (Comptoir) in Bern (S. H. A. B. pro 1892, pag. 1054 und 1060, pro 1893, pag. 623, und pro 1897, pag. 201) hat in der Generalversammlung vom 3. März 1906 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der publizierten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital beträgt dreissig Millionen Franken, eingeteilt in 60,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500 Nominalwert. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

25. Juni. Die Firma M. F. Schärer, Messerwarengeschäft und Alleindepot der Firma Christofle & C^o in Paris und Karlsruhe, in Bern (S. H. A. B. Nr. 126 vom 2. April 1902, und Nr. 176 vom 1. Mai 1903, pag. 701) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

25. Juni. Emil Schärer und Fritz Eduard Schärer, beide von und in Bern, haben unter der Firma Schärer & C^o in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, wovon die heutigen Tage beginnt. Emil Schärer ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Fritz Eduard Schärer ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Natur des Geschäftes: Cutellerie, Haushaltungs- und Luxuswarengeschäft. Marktgasse 63 Bern.

Bureau Biel.

25. Juni. Die Firma Charles Perrenoud, Uhrenfabrikation in Biel (S. H. A. B. Nr. 164 vom 2. Juni 1898) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Vve. de Charles Perrenoud».

Inhaber der Firma Vve. de Charles Perrenoud in Biel ist Zelima Perrenoud, geb. Béguelin, Charles Witwe, von La Sagne, wohnhaft in Biel. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Charles Perrenoud». Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Tellingstrasse 3.

26. Juni. Die Firma E. Bonjour, jun., Apotheke in Biel (S. H. A. B. Nr. 126 vom 20. Juli 1889) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. Juni. Die Firma L^s Burri-Haldi, Uhrenfabrikation in Biel (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Courtelary.

25. Juni. La maison A. Guinand, exploitation du restaurant du buffet de la gare St-Imier, à St-Imier (F. o. s. du c. des 10 février 1883, 1^{re} partie, n^o 17, page 122, et 25 juillet 1899 n^o 242, page 975), est radiée ensuite de cessation de commerce.

26. Juni. La société en nom collectif Juillard frères, Section de consommation, achat et vente d'épicerie, mercerie, aunages, etc., à Cortébert (F. o. s. du c. du 15 mars 1888, n^o 36, page 275), a cessé d'exister ensuite du décès de l'un des associés Emile Juillard. Sa raison est radiée.

26. Juni. La société en nom collectif Cortébert Watch Co., Juillard frères, fabrication d'horlogerie à Cortébert (F. o. s. du c. des 3 septembre 1887, n^o 84, page 678; 10 septembre 1887, n^o 86, page 696, et 30 novembre 1901, n^o 400, page 1597), a cessé d'exister ensuite du décès de l'un des associés Emile Juillard. Sa raison est radiée.

L'associé survivant Henri Juillard, fils d'Albert, de Sonviller, domicilié à Cortébert, ainsi que Charles, Pierre et Henri Juillard, tous trois fils d'Emile, de Sonviller, aussi domiciliés à Cortébert, encore mineurs et agissant par leur mère et tutrice naturelle Jeanne-Louisa-Constance, née Buttica, veuve d'Emile Juillard, de Sonviller, à Cortébert, ont constitué sous la raison sociale Cortébert Watch Co. Juillard & Cie., une société

en nom collectif, ayant son siège à Cortébert et qui commencera ses opérations le 1^{er} juillet 1907. La nouvelle société reprend l'actif et le passif de la société «Cortébert Watch Co., Juillard frères», radiée. Henri Juillard fils d'Albert possède seul la signature sociale. La nouvelle société confère la procuration à Albert Juillard-Morel, de Sonviller, à Cortébert. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie et exploitation d'une consommation. Bureaux: Cortébert.

Bureau Trachselwald.

24. Juni. Unter dem Namen Freischützengesellschaft Wasen hat sich mit Sitz in Wasen (Gd. Sumiswald), ein Verein gebildet, welcher die Heranbildung guter Schützen und die Förderung des Schiesswesens zur Hebung der nationalen Wehrkraft bezweckt. Die Statuten sind am 23. August 1905 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft kann von jedem in bürgerlichen Ehren und Rechten stehenden Schweizerbürger, ev. auch vor dem 20. Altersjahr erworben werden. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss des Vorstandes unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft wird beendet: durch freiwilligen Austritt, welcher jederzeit durch schriftliche Erklärung an den Vorstand geschehen kann; durch Ausschluss durch die Hauptversammlung, wozu eine Stimmenmehrheit von $\frac{2}{3}$ erforderlich ist, und endlich durch den Tod. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu entrichten. Das jährliche Unterhaltungsgeld wird jeweilen von der ordentlichen Frühjahrshauptversammlung festgesetzt, beträgt aber im Minimum Fr. 2. Ausscheidende Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Gesellschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet einzig das Gesellschaftsvermögen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder Kassier zu zweien. Präsident ist Adolf Schuler, von Colaten, Vizepräsident ist Johann Hirschi, von Eggwil; Sekretär ist Fritz Widmer, von Oberburg; Kassier ist Hermann Steimer, von Langenthal; alle in Wasen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1907. 25. juin. Le chef de la maison F. Zandali, à Bulle, est Félix Zandali, fils de Charles, originaire de Comabbio (Como), Italie, domicilié à Bulle. Genre de commerce: Exploitation du café du Pont. Etablissements et bureau: Rue du Moléson.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1907. 21. Juni. Die Firma Catharina Comment, née Lachat, Schalenfabrikation in Aodermansdorf (S. H. A. B. Nr. 135 vom 5. Juni 1894, pag. 547), ist infolge Wegzugs der Inhaberin von Amteswegen gestrichen worden.

21. Juni. Die Firma J. Champion, Wirtschaft und Papeterie-Handlung in Balsthal (S. H. A. B. Nr. 55 vom 13. März 1891, pag. 228), ist infolge Wegzugs des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

21. Juni. Die Firma V. Eichholzer, Blechwarenhandlung und Betrieb einer Wirtschaft in Oensingen (S. H. A. B. Nr. 9 vom 15. Januar 1891, pag. 34), ist infolge Wegzugs des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

21. Juni. Die Firma L. Eborenz, Fabrikation von Metallwaren und Garnituren für Reiseartikel, Sattler- und Militäraffekten, in Aedermansdorf (S. H. A. B. Nr. 270 vom 23. August 1899, pag. 1088), ist infolge Konkurses und Wegzugs des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

21. Juni. Die Firma Fran E. Hafner, Hut- und Mercerie-Handlung und Betrieb einer Wirtschaft, in Balsthal (S. H. A. B. Nr. 259 vom 16. September 1896, pag. 1066), ist infolge Todes der Inhaberin von Amteswegen gestrichen worden.

21. Juni. Die Firma J. Kossler-Diener, Wirtschaftsbetrieb, in Balsthal (S. H. A. B. Nr. 285 vom 14. Oktober 1898, pag. 1129), ist infolge Wegzugs der Inhaberin von Amteswegen gestrichen worden.

21. Juni. Die Firma J. Meier-Hüfeli, Teigwarenfabrikation, in Balsthal (S. H. A. B. Nr. 378 vom 7. Dezember 1899, pag. 1598), ist infolge Konkurses und Wegzugs des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau Stadt Solothurn.

24. Juni. Unter der Firma Verband solothurnischer Spezierer besteht mit Sitz in Solothurn eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt die Wahrung und Förderung der Berufsinteressen und die Pflege der Kollegialität unter den Mitgliedern, Aufklärung des Publikums durch die Tagesblätter oder Zirkulare über unreele Konkurrenz, Kenntnisgabe der grossen Preisschwankungen an die Konsumenten, Aufstellung gemeinsamer Preise auf gleichwertiger Ware, gemeinsame Einkäufe kurrenter Artikel, einheitliche Rabatterteilung, Stellungnahme gegen alle den Stand der Spezierer schädigende Vorkommnisse. Die Statuten sind am 11. Juni 1907 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede Person werden, die in bürgerlichen Rechten und Ehren steht und auf eigene Rechnung ein Speziergeschäft betreibt. Die Anmeldung hat schriftlich zu geschehen; die Aufnahme wird vom Vorstande vorgenommen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 10 und der Jahresbeitrag Fr. 2. Der Austritt aus der Genossenschaft kann auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgehender vierwöchentlicher Kündigung erfolgen. Bei Aufgabe des Geschäftes erlischt die Mitgliedschaft ohne weiteres. Bei Todesfall geht die Mitgliedschaft auf die Nachkommen über, sofern es dieselben schriftlich verlangen. Ausschluss kann auf Antrag des Vorstandes durch Genossenschaftsbeschluss erfolgen: wegen

statutenwidrigen oder die Genossenschaft schädigenden Handlungen und wegen Nichtzahlung der Beiträge. Austrittende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen, bleiben aber der Genossenschaft gegenüber für die finanziellen Ansprüche derselben haftbar, soweit dieselben bei Ablauf des Geschäftsjahres, in welchem sie austreten oder ausgeschlossen werden, bestehen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bei Auflösung der Genossenschaft bestimmt die Generalversammlung die Verwendung allfälligen Vermögens. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und ein aus 5 Mitgliedern bestehender Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: E. Walther-Fiala; Vizepräsident: A. Stampfli-Scheidegger; Aktuar: P. Berger-Dübendorfer; Kassier: L. Kaufmann-Hegner; Beisitzer: D. Augustin-Probst, alle in Solothurn.

24. Juni. Die Firma E. Collaud-Schnetz in Solothurn, Maler-, Glaser- und Einrahmgeschäft (S. H. A. B. Nr. 262 vom 19. Juni 1906, pag. 1045) ist infolge Verlegung ihres Geschäftssitzes nach Olten in Solothurn erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1907. 24. Juni. Die Firma Haerle, Simonius, Ströhl & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1902, pag. 1) erteilt an Jakob Schaub und Adolf Vischer, beide von und in Basel, Kollektivprokura in dem Sinne, dass sie gemeinsam unter sich oder in jeder gemeinsam mit einem der beiden andern Kollektivprokuraträger, Adolf Kehlstadt und Gustav Adolf Wuhrmann, zur rechtsverbindlichen Prokuraunterschrift befugt sind.

24. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma E. Ammann & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 430 vom 5. Dezember 1902, pag. 1747) ist Otto Haller ausgeschieden. Geschäftslokal nunmehr: Schanzstrasse 20.

24. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich mit Zweigniederlassung in Basel hat ihre bisherigen 60,000 Aktien von je Fr. 416 ²/₃ in 50,000 neue Aktien zu je Fr. 500 umgewandelt. Des fernern hat sie das Aktienkapital um fünf Millionen Franken erhöht und ihre Statuten geändert. Das Aktienkapital beträgt nunmehr dreissig Millionen Franken (Fr. 30,000,000), eingeteilt in 60,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Der Verwaltungsrat besteht nun aus wenigstens 9 und höchstens 15 Mitgliedern. Die übrigen Statutenänderungen berühren die im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 82 vom 5. Juni 1883, pag. 655 publizierten Tatsachen nicht.

24. Juni. In der Kollektivgesellschaft Hacherlen & Wentz in Pforsheim mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 490 vom 15. Dezember 1905, pag. 1957) ist die für die Zweigniederlassung Basel an Hans Wien erteilte Prokura erloschen.

25. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schardt & Werdenberg in Basel, Geldwechselgeschäft (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1907, pag. 2) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Aktiengesellschaft Zwilchenbart».

26. Juni. Der Verein unter dem Namen Eigenheim in Basel (S. H. A. B. Nr. 261 vom 22. Juni 1905, pag. 1041) hat an Stelle des ausgeschiedenen Franz Metzger-Buser zum Vizepräsidenten gewählt: Georg Scheer, von und in Basel, welcher kollektiv mit dem Kassier oder Sekretär namens des Vereins zu zeichnen befugt ist.

26. Juni. In der Firma Joh. Thommen Sohn in Basel (S. H. A. B. Nr. 64 vom 19. Februar 1903, pag. 253) ist die an Arnold Refardt-Sarasin erteilte Prokura erloschen.

26. Juni. Die Firma Ammann-Staehli & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 191 vom 9. Mai 1904, pag. 761) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Zigarren und Tahak en gros und en détail. Geldwechsel, Reisebedarfsartikel. Geschäftslokal: Zentralbahnplatz 9.

26. Juni. Inhaber der Firma Fried. Schlachter, in Basel ist Friedrich Schlachter-Bachmann, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Zimmerei und Bauschreinerei, Patenthochgerüst System Schlachter. Geschäftslokal: Allschwilerstrasse 15.

26. Juni. Die Firma Rud. Brenner in Basel (S. H. A. B. Nr. 120 vom 8. Juli 1889, pag. 590) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Rud. Brenner & Cie».

26. Juni. Rudolf Brenner-Grossmann, Max Brenner und Witve Bertha Brenner-Loehrer, alle von und in Basel, haben unter der Firma Rud. Brenner & Cie in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rud. Brenner» übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur befugt: Rudolf Brenner-Grossmann und Max Brenner. Natur des Geschäftes: Fourniturenhandlung en gros für Handwerker und Fabriken. Geschäftslokal: Petersgraben 49.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 24. Juni. Die Firma Kürsteiner & Co. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 11 vom 14. Januar 1897, pag. 41) erteilt Einzelprokura an John Altwegg, von und in St. Gallen.

25. Juni. Inhaber der Firma Josef Cerwinka in Rorschach ist Josef Cerwinka, von Schwarz Kostletz (Böhmen), in Rorschach. Porzellan-, Glas- und Tonwarenhandlung. Hauptstrasse.

25. Juni. In der am 25. Mai 1907 stattgehabten Generalversammlung der Genossenschaft unter der Firma Konsumgenossenschaft Jona mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 241 vom 5. Juli 1900, pag. 968) wurden die Statuten teilweise revidiert, wobei hier speziell zu erwähnen ist: Neue Genossenschafter können auf schriftliche oder mündliche Anmeldung beim Präsidenten oder Verwalter die Mitgliedschaft erwerben gegen Entrichtung von Fr. 5 als Eintrittsgebühr, welche dem Reservfonds zugewiesen werden. Die Eintrittsgebühr kann je nach Umständen erhöht oder erniedrigt werden.

25. Juni. Eidgenössische Bank, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich und Komptoir in St. Gallen (S. H. A. B. vom 9. Mai 1883, pag. 538). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 22. Juni l. J. an Ernst Frey, von Flawil, in St. Gallen, die Kollektivprokura für das Komptoir in St. Gallen in der Weise erteilt, dass derselbe befugt ist, kollektiv mit einem der hierzu bereits Berechtigten per Prokura zu zeichnen.

26. Juni. Unter der Firma Genossenschaft für Verwertung elektr. Energie wurde mit Sitz in St. Margrethen auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gegründet, welche die Einführung und Verwertung elektrischer Energie in St. Margrethen bezweckt. Die Statuten der Genossenschaft sind am 30. Mai 1907 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Bürger oder Geschäftsinhaber der politischen Gemeinde St. Margrethen werden, der elektrischen Strom zu Licht, Kraft oder technischen Zwecken bedarf, sofern er vor Ausführung des Werkes die Statuten eigenhändig unterzeichnet. In die Genossenschaft können jederzeit neue Mitglieder aufgenommen werden. Die Eintrittsgebühr bestimmt die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren infolge Todes

oder freiwilligen Austrittes, letzterer kann nur gegen eine Kündigung von mindestens sechs Monaten auf die Zeit des Rechnungsabschlusses bzw. auf das Ende eines Geschäftsjahres stattfinden. Ein ausgetretenes Mitglied verliert alle Rechte und Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Beim Tode eines Genossenschafers können die Erben in der direkten Linie bzw. ein von der Genossenschaft bestimmter Vertreter derselben Mitglied der Genossenschaft werden. Die von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge bestehen in den Abonnementspreisen, welche für die Abgabe des elektrischen Stroms zu bezahlen sind und welche so berechnet werden müssen, dass sich schon im ersten Jahre eine Rendite ergibt. Hiezu kommen noch mindestens 2 % jährliche Amortisation. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften alle Mitglieder persönlich und solidarisch mit ihrem Eigentum. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Verwaltungsrat und die Rechnungskommission. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 Mitgliedern, und es zeichnet der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder seinem Stellvertreter. Der Verwaltungsrat ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Carl Rüesch-Niederer, von St. Margrethen, Präsident; Albert Knopfli, von Thundorf, Vizepräsident; Paul Hüwiler, von Müsswangen (Luzern), Aktuar; Heinrich Peter, von Fischenthal (Zürich), Aktuar-Stellvertreter, und Adolf Bannwart-Zuber, von Kirchberg; alle fünf wohnhaft in St. Margrethen.

26. Juni. Der Prokurist der Firma Arnold Müller, in Wil (S. H. A. B. Nr. 256 vom 4. Juli 1902, pag. 1021) namens Louis Petitpierre, bisher in Wil, verzeigt als numehrige Domizil: 2, Avenue des Abattoirs, Genève.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1097. 22. Juni. Die Firma Christian Prevost in Thusis (S. H. A. B. vom 31. August 1896) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Max Prevost in Thusis, welche am 15. März 1907 ihren Anfang nahm, ist Max Prevost, von und in Thusis. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Christian Prevost» ohne Aktiva und Passiva übernommen. Natur des Geschäftes: Gerberei und Lederhandlung. Geschäftslokal: in Alt-Thusis.

24. Juni. Die Firma Fratschöl & Paravicini in St. Moritz (S. H. A. B. vom 30. Juni 1899) ist infolge Austrittes des Gesellschafters Renedi Paravicini erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Fratschöl-Paravicini» in St. Moritz.

Inhaber der Firma Fratschöl-Paravicini in St. Moritz, welche am 1. Juni 1907 entstanden ist, ist Daniel Fratschöl-Paravicini, von Ardez, in St. Moritz. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Fratschöl & Paravicini» mit Aktiven und Passiven übernommen. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren und Spezereihandlung. Geschäftslokal: Haus Paravicini.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1907. 24. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Merz & Suter in Aarau (S. H. A. B. Nr. 95 vom 17. April 1894, pag. 383) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Herrmann Merz, von Menziken, und Wilhelm Eberhard, von Amden (St. Gallen), beide in Aarau, haben unter der Firma Merz & Cie. in Aarau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1907 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Merz & Suter» übernimmt. Natur des Geschäftes: Konfiseriewarenfabrik. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Nr. 628.

24. Juni. Jost Suter, von Münster (Kt. Luzern), in Aarau, und Xaver Suter, von Münster (Kt. Luzern), in Luzern, haben unter der Firma J. Suter & Cie. in Aarau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1907 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Konfiseriewarenfabrik. Geschäftslokal: Laurenzenvorstadt Nr. 758 und 759.

Bezirk Bremgarten.

25. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Georges Meyer & Cie. in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 19 vom 23. Januar 1907, pag. 127) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf nachfolgende Firma über.

Unter der Firma Georges Meyer & Cie. Aktiengesellschaft hat sich mit dem Sitze in Wohlen eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Erwerbung und Weiterführung der bisher von der Kommanditgesellschaft «Georges Meyer & Cie.» in Wohlen betriebenen Strohwarengeschäfte bezweckt. Die Statuten sind am 1. April 1907 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt eine Million und fünfhunderttausend Franken (Fr. 1,500,000) und ist eingeteilt in 300 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der aus 3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat aus und zwar so, dass jedes Mitglied desselben berechtigt ist, für die Gesellschaft einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Carl Vock, von Sarmenstorf, in Wohlen; Gustav Wildi, von Reinach, in Wohlen, und Ferdinand Huber, von Lenzburg, in London. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich Bahnhofstrasse Nr. 66.

25. Juni. Die Firma Georges Meyer & Cie. Aktiengesellschaft in Wohlen erteilt Prokura an John Michel, von Wohlen, Fidel Burri, von Malters, und an Jakob Leonz Strehel, von Uezwil, alle in Wohlen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1907. 25 giugno. La ditta Carlo Angelo Re, granaglie all'ingrosso, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 7 ottobre 1892, n° 217, pag. 872), viene cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare.

Ufficio di Locarno.

26 giugno. Proprietario della ditta Graz. Baccalà in Locarno, è Graziano Baccalà di Domenico, da Brissago, domiciliato in Locarno. Genere di commercio: Rappresentante della ditta G. Maestri di Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1907. 24 juin. Boniface Marchetti, di Miasino (province de Novare, Italie), Joseph Ghirlanda, de Sonvico (Tessin), et Louis Gaffuri, de Laglio (province de Côme, Italie), les trois domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Marchetti & Cie. une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui commence ce jour. La société ne sera engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective de deux des associés. Genre d'industrie: Entreprise de bâtiment. Bureau: 12, rue St-François.

Bureau de Morges.

26 juin. La raison S. Decoppet, à Morges, pensionnat de demoiselles, rue des Paquis, n^o 12 (F. o. s. du c. du 13 mai 1902, n^o 186, page 742), est radiée ensuite de renonciation volontaire de la titulaire.

26 juin. Dans son assemblée générale du 17 janvier 1907, la Société de fromagerie de Gland, association dont le siège est à Vuillierens (F. o. s. du c. des 25 mars 1890, n^o 42, page 236, 9 septembre 1898, n^o 255, page 1067, 5 janvier 1906, n^o 5, page 17), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé Emile Demont, vice-président-caissier, à Vuillierens. Jacob Schlappi, au dit lieu, a cessé de faire partie du dit comité.

Genève — Genève — Ginevra

1907. 25 juin. La raison J.-B. Desvignes, vins de Mâcon et du Beaujolais, à Genève (F. o. s. du c. du 27 avril 1897, page 481), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

25 juin. Le chef de la maison C. Muriset-Gicot, à Genève, commencée le 2 avril 1907, est Charles-Louis Muriset, allié Gicot, du Landeron (Neuchâtel), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de timbres pour collections, gravures anciennes et curiosités. Magasin: 24, rue de la Corraterie.

25 juin. La Société de l'Épicerie en détail de Genève, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 février 1905, page 202), a, dans son assemblée, du 16 janvier 1907, nommé Marc Groubel, domicilié à Plainpalais, membre de son comité en remplacement de J. Schurch, dont les fonctions ont pris fin.

Rég. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N^o 22288. — 26 juin 1907, 8 h.

A. Porte, négociant,
Genève-Eaux-Vives (Suisse).

Vins mousseux.



Nr. 22289. — 24. Juni 1907, 8 Uhr.

Conservenfabrik Lenzburg, vormals Henckell & Roth,
Lenzburg (Schweiz).

Gemüse-Konserven.



Haricots verts fins
Junge grüne Bohnen fein.
Fabrique de Conserves
LENZBURG SUISSE
ci-dev. Henckell & Roth.

Nr. 22290. — 24. Juni 1907, 8 Uhr.

Conservenfabrik Lenzburg, vormals Henckell & Roth,
Lenzburg (Schweiz).

Gemüse-Konserven.



Pois moyens II
Grüne Erbsen mittelfein II
Fabrique de Conserves
LENZBURG SUISSE
ci-dev. Henckell & Roth.

Nr. 22291. — 24. Juni 1907, 8 Uhr.

Conservenfabrik Lenzburg, vormals Henckell & Roth,
Lenzburg (Schweiz).

Gemüse-Konserven.



Choux de Bruxelles
Rosenkohl.
Fabrique de Conserves
LENZBURG SUISSE
ci-dev. Henckell & Roth.

Nr. 22292. — 24. Juni 1907, 8 Uhr.

Conservenfabrik Lenzburg, vormals Henckell & Roth,
Lenzburg (Schweiz).

Gemüse-Konserven.



Carottes printanières
Carotten sehr fein.

Fabrique de Conserves
LENZBURG SUISSE
ci-dev. Henckell & Roth.

Nr. 22293. — 26. Juni 1907, 8 Uhr.

Hugo Lensen, Fabrikant,
Zeitz (Deutschland).

Mittel zum Holzpolieren, Holzmattieren und Lackieren,
ferner Lederkonservierungsmittel, Lederlacke, Lederfette, Lederereme.

LENSSEN

N^o 22294. — 26 juin 1907, 8 h.

Standard Sanitary Mfg. C^o, fabrique,
Pittsburg (Pen. Etats-Unis d'Am.).

Tubs pour bains, réservoirs, lavoirs, water-closets,
cuvettes, tuyaux et accessoires, le tout en métal.

"Standard"

N^o 22295. — 25 juin 1907, 8 h.

G. Rosskopf & C^o, négociant,
Bâle (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



N^o 22296. — 25 juin 1907, 8 h.

V^o de Louis Goering, fabricante,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

BRANDON

Nr. 22297. — 25. Juni 1907, 8 Uhr.

Maschinenfabrik Odesse, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Oschersleben (Deutschland).

Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilationsapparate und -Geräte, Wasserleitungs-, Bade- und Klosettanlagen. Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate. Rohe und teilweise bearbeitete unedle Metalle. Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Sensen, Sichel, Hieb- und Stichwaffen, Nadeln, Fischangeln, Hufeisen, Hufnägel. Emaillierte und verzinnete Waren. Eisenbahn-Oberbaumaterial, Klein-Eisenwaren, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Schlösser, Beschläge, Drahtwaren, Blechwaren, Anker, Ketten, Stahlkugeln, Reit- und Fahrgeschirrbeschläge, Rüstungen, Glocken, Schlittschuhe, Haken und Oesen, Geldschränke und Kassetten, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, gewalzte und gegossene Bauteile, Maschinenguss. Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile. Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke. Aerztliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlösch-Apparate, -Instrumente und -Geräte, Bandagen, künstliche Gliedmassen, Augen, Zähne. Physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische Waage-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, -Instrumente

und -Geräte, Messinstrumente. Maschinen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche, Automaten, Haas- und Küchengeräte, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte.

Oddesse

Nr. 22298. — 25. Juni 1907, 11 Uhr.

A. & F. Pears Ltd., Fabrik,

London (Grossbritannien).

Parfümierte Seife, Parfümerie- und Toiletteartikel.



He wants be happy like he gets it!

Rückruf von Banknoten

Aus einer zwischen der Schweizerischen Nationalbank und der Bank in Basel, in Basel, abgeschlossenen Vereinbarung ergibt sich, dass die Bank in Basel auf ihr Emissionsrecht verzichtet hat und die Schweizerische Nationalbank die Verpflichtung übernimmt, die Noten derselben einzulösen.

Diese Vereinbarung ist auf den 20. Juni 1907 in Kraft erwachsen, und es werden daher die Noten der Bank in Basel nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 6. Oktober 1905 zum Rückzug aufgerufen.

Die zurückgerufenen Noten dürfen von diesem Zeitpunkt an nicht mehr in Zirkulation gesetzt werden und ihre Einlösung erfolgt durch die Schweizerische Nationalbank und ihre Zweiganstalten. (V. 34)

Bern, den 25. Juni 1907.

Eidg. Finanzdepartement:
Comtesse.

Rappel de billets de banque

Il résulte d'une convention passée entre la Banque nationale suisse et la Banque de Bâle, à Bâle, que celle-ci a renoncé à son droit d'émission et que celle-là a pris l'engagement de rembourser les billets de la Banque de Bâle.

Cette convention étant entrée en vigueur le 20 juin 1907, les billets de la Banque de Bâle sont, par conséquent, appelés au retrait, conformément aux dispositions de la loi du 6 octobre 1905.

Les billets rappelés ne doivent dès lors plus être mis en circulation et leur remboursement s'effectue par les soins de la Banque nationale suisse et de ses succursales. (V. 35)

Berne, le 25 juin 1907.

Département fédéral des finances:
Comtesse.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel

Aktiva

Bilanz am 31 Dezember 1906

Passiva

Aktiva				Passiva	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
9,000,000	—	1) Verpflichtungsscheine der Aktionäre.		10,000,000	—
2,691,250	—	2) Grundbesitz.			
59,415,054	15	3) Hypotheken.			
2,535,000	—	4) Darlehen gegen Hinterlage.			
13,187,911	11	5) Wertpapiere.			
4,849,888	75	6) Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen.			
924,666	34	7) Wechsel.			
		8) Guthaben:			
		Fr. 1,232,289. 81 a. bei Bankhäusern;			
1,251,750	80	» 19,460. 99 b. bei andern Versicherungsunter-			
		nehmungen.			
1,500,870	68	9) Gestundete Prämien (im folgenden Jahre fällig wer-			
		dende Prämienraten).			
264,072	20	10) Stück- (March-) Zinsen.			
899,365	62	11) Ausländer bei Generalagenten, bezw. Agenten.			
137,510	21	12) Barer Kassenbestand.			
—	—	13) Inventar und Drucksachen, abgeschrieben.			
11,375	—	14) Kautionsdarlehen an versicherte Beamte.			
		15) Rückversicherungs-Prämienreserven:			
		Fr. 5,864,901. 10 a. Lebensversicherung.			
6,019,347	08	» 154,445. 98 b. Unfallversicherung. (B. 48)			
216,597	97	16) Sonstige Aktiva.			
102,904,659	91				
		1) Aktien-Kapital			
		2) Kapital-Reservefonds:			
		Bestand am Schlusse			
		des Vorjahres	798,000.—		
		Zuwachs aus d. Ueber-			
		schusse d. Vorjahres	72,000.—	870,000	—
		3) Prämien-Reserven für			
		a. Lebensversicherung:			
		1) Kapital-Vers. auf d.			
		Todesfall	59,371,540.35		
		2) Kapital-Vers. auf d.			
		Lebensfall	7,715,906.73		
		3) Rentenversicher.	14,550,199.41		
		4) Sonstige Versich-			
		erungen	27,751.41	81,665,397.90	
		b. Unfallversicherung:			
		1) Unfall-Prämien-Re-			
		serve für Vers. m.			
		Prämien-Rückge-			
		vähr	276,803.23		
		2) Unfall-Renten-Re-			
		serve	342,868.15	619,671.33	82,285,069
		4) Prämien-Ueberträge für			
		a. Lebens-Versicherung:			
		1) Kapital-Versicher.			
		auf den Todesfall	978,619.11		
		2) Kapital-Versicher.			
		auf d. Lebensfall	—		
		3) Rentenversicher.	—		
		4) Sonstige Versich.	4,768.38	983,387.49	
		b. Unfallversicherung	513,274.53	1,496,662	02
		5) Reserven für schweb. Versicherungs-			
		fälle: a. Lebensversicherung	495,669.39		
		b. Unfallversicherung	300,000.—	425,669	39
		6) Gewinn-Reserven der mit Gewinnanteil			
		Versicherten		4,301,013	06
		7) Sonstige Reserven, und zwar:			
		1) Kriegs-Reserve	150,000.—		
		2) Spezial-Reserve	300,000.—		
		3) Kurs-Reserve	300,000.—	750,000	—
		8) Guthaben ander. Vers.-Unternehmungen		923,340	42
		9) Sonstige Passiva, und zwar:			
		1) Unerhobene Aktiendividende	2,740.—		
		2) Guthaben der Kautionschuldner	15,660.58		
		3) Guthaben Diverser	79,642.25		
		4) Delcredere-Konto	50,367.32	148,410	15
		10) Gewinn: a. Lebensversicherung	1,550,232.07		
		b. Unfallversicherung	154,263.52	1,704,495	59
				102,904,659	91

Die eingestellten Prämien-Reserven sind gemäss den vom Schweiz. Bundesrat genehmigten Rechnungsgrundlagen richtig berechnet.

Basel, im April 1907.

Der Mathematiker: **Riem.**

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft:

Für den Verwaltungsrat:

Der Präsident:	Der Vizepräsident:	Der Direktor:
Rud. Iselin	Herm. La Roche	Stein

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden

Bilanz per 31. Dezember 1906

Table showing the balance sheet of Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden. It includes columns for 'Aktiva' (Fr., Ct.) and 'Passiva' (Fr., Ct.) with various asset and liability items such as Aktienkapital, Reservefonds, and Versicherungen.

Basel, 3. April 1907.

Basler Versicherungsgesellschaft gegen Feuerschaden.

Namens des Verwaltungsrates:

- Der Präsident: Rud. Iselin. Der Vice-Präsident: C. Zahn. Die Direktion: Troxler, Simon.

LA CONFIANCE, Compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à Paris

Balance générale des écritures au 31 décembre 1906.

Table showing the general balance sheet of LA CONFIANCE. It includes columns for 'Actif' (fr., ct.) and 'Passif' (fr., ct.) with items like Capital social, Réserve statutaire, and Réerves.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Spezialhandel der Schweiz nach Ländern

COMMERCE SPÉCIAL DE LA SUISSE AVEC LES DIVERS PAYS

Werte in Franken. — Valeurs en francs.

Einfuhr — Importation

Ausfuhr — Exportation

Detailed table showing import and export values for various countries (e.g., Deutschland, Österreich-Ungarn, Russland) with columns for 1905 and 1906 values and differences.

Hauptsächlich im Verkehr mit Frankreich. — Principalement dans le trafic avec la France.

Das Importgeschäft in Smyrna. Einem Bericht des österreichischen Generalkonsulats in Smyrna entnehmen wir folgende Mitteilungen: Manufakturwaren...

einen sehr grossen Verbrauch haben, hält England für die Sommersaison den Rekord aufrecht und Manchester deckt fünf Achtel des genannten Bedarfes.

Was das Wintergeschäft anlangt, welches das bedeutendere von beiden ist, so hat ganz Europa seinen Anteil daran. Die Artikel sind äusserst zahlreich und sind darunter alle Arten vertreten.

Die Kattune, welche hier während der Sommersaison von ganz enormer Bedeutung sind, kommen von Manchester. Nur sehr selten kann ein anderes Land von Zeit zu Zeit in der einen oder der anderen Qualität konkurrieren; dies dauert dann niemals lange Zeit, und Manchester behauptet sich immer wieder und ist dann stärker als zuvor.

In den bedruckten Baumwollflanellen mittlerer Sorte steht Italien an der Spitze; England und Belgien reihet sich hieran mit seinen vorzugsweise niedrigen Qualitäten; dann kommt Deutschland mit besseren und schliesslich Oesterreich mit besseren und mittleren Qualitäten. Frankreich und die Schweiz sind nur mit Kleinigkeiten an diesem Geschäft beteiligt und bringt ersteres besonders gute Qualitäten für den Detailverkehr. Der Gesamtbedarf wird auf jährlich 120,000 Stück geschätzt, deren Wert man mit 2,500,000 Franken annimmt.

In Toiles de Vichy hält England mit niedrigen Sorten den Hauptplatz inne, dann folgt Frankreich mit besseren und Italien sowie Oesterreich mit mittleren Qualitäten. Obgleich Oesterreich mit einer ziemlich hohen Ziffer hieran beteiligt ist, so hat es doch sehr unter scharfem Wettbewerb der übrigen Länder zu leiden, welche diesen wichtigen Artikel, der hier in den verschiedensten Preislagen kurant ist, durchaus nicht vernachlässigen wollen.

Hosenstoffe. Auch dieser Artikel hat hier einen ganz bedeutenden Absatz. Böhmen ist im mittleren Masse daran beteiligt und wird darin von England, Deutschland und Belgien überflügelt. In niederen Qualitäten machen England und Lodz das Geschäft. Für Schirting (toiles blanches) ist England der Hauptlieferant, Frankreich bringt darin einige Spezialitäten und Italien sowie Oesterreich hatten auch einen gewissen Anteil an diesem Geschäft. Die übrigen Länder kommen hierfür nur wenig in Betracht.

In Toile écaru, blau und schwarz, herrscht ein enormer Verbrauch. Hierin steht Amerika an erster Stelle, welches bessere Qualitäten auf den Markt bringt und dafür ziemlich hohe Preise erlangt. England, welches in den guten und mittleren Preislagen nicht konkurrenzfähig ist, ist dafür in den niederen Preislagen sehr leistungsfähig und hat darin fast das Monopol. In mittleren Qualitäten hat Italien das Geschäft an sich gebracht und Oesterreich steht erst in zweiter Linie. Holland, welches auch in dieses Geschäft hineinzukommen bemüht war, hat damit kein Glück gehabt, soweit es den Artikel écaru angeht, weil die Fabrikation keine Befriedigung gewährt hat. Dagegen hat Holland eine Spezialität in blau und schwarz Croisé; es kann sich darin fast mit Amerika und England messen. In diesem Genre farbig Croisé können die andern Länder nicht konkurrieren, nur in écaru und blanche werden von denselben einige verhältnismässig unbedeutende Umsätze erzielt.

In Toile de lin ist Oesterreich mit einer ansehnlichen Ziffer beteiligt, wird jedoch von Belgien noch überholt. Letzteres ist im allgemeinen in Coutil von allen Ländern, die den Artikel hierher liefern, am leistungsfähigsten.

Seidenbänder. Die Schweiz hat hier grosse Fortschritte auf Kosten von Deutschland und Frankreich gemacht. Auch Oesterreich hat am Importe dieses Artikels einen guten Anteil. Die heimischen Fabrikannten haben mit Erfolg einige neue Artikel geschaffen und dadurch seit ca. 3 Jahren ihre Smyrnaer Exportziffer erhöht. Von der Gesamteinfuhr von ca. 200,000 Franken entfällt auf Oesterreich zirka ein Viertel.

Strumpfwaren. Am Import Smyrnas in diesem Artikel nimmt Oesterreich nicht teil, weil weder die Preise noch die Qualitäten der in der Monarchie erzeugten Artikel den Anforderungen der hiesigen Konsumenten entsprechen. Man hat sich hier vollständig an die Chemnitzer und Apoldaer Artikel gewöhnt, die dem hiesigen Anspruch in jeder Beziehung gerecht werden. Frankreich und England bringen bloss die feineren Sorten, deren Verbrauch verhältnismässig gering ist. Der Gesamtimport Smyrnas erreicht ca. 800,000 Franken, wovon ca. 600,000 Franken den deutschen Fabrikanten und Exporthäusern zugute kommen.

Seidenwaren. Von jeher wurden die in Smyrna gefragten Seidenwaren ausschliesslich in Lyon erzeugt. Seit einigen Jahren fertigt die Schweiz diese Genres an und hat damit reussiert, sowohl was die Preise als auch was die Qualitäten betrifft. Andererseits hat auch Italien sich daran gemacht, gewisse Sorten zu imitieren, die der hiesige Platz auch bezieht, jedoch bloss in geringen Mengen, denn schliesslich gibt man dennoch den Lyoner Waren wegen ihrer Dauerhaftigkeit und wegen des tadellosen Apprets den Vorzug. Auch Oesterreich hat versucht, diese Artikel für den Export zu fabrizieren, ist jedoch noch nicht so weit, um in den gangbarsten Genres mit Lyon konkurrieren zu können. Der jährliche Konsum Smyrnas beläuft sich auf ca. 150,000 Franken, wovon Oesterreich für kaum 30,000 Franken zählt. Die Phantasieseidenstoffe sind in obigen Zahlen mit eingerechnet.

Von der Postbeförderung ausgeschlossene Gegenstände. Gemäss Art. 11, lit. d. des Postregalgesetzes ist die Post nicht verpflichtet, solche Gegenstände zur Beförderung anzunehmen, die wegen des grossen Umfangs oder des Gewichts, oder wegen ihrer Beschaffenheit überhaupt sich für den Posttransport nicht eignen. Genauere Wegleitungen sind, was Umfang und Beschaffenheit der von der Postbeförderung auszuschliessenden Gegenstände betrifft, in der Transportordnung für die schweizerischen Posten, Art. 43, Ziff. 2 enthalten. Ueber das zulässige Höchstgewicht der Fahrpostsendungen im innern Verkehr sind hingegen allgemein gültige Vorschriften bisher nicht aufgestellt worden. Es hat sich aber in Anbetracht der in zunehmendem Masse vorkommenden Missbräuche und der daraus sich ergebenden Unzukömmlichkeiten verschiedener Art als notwendig erwiesen, ein Maximalgewicht wenigstens für Stücke nach solchen Orten, die nicht an einer Eisenbahnlinie oder Postroute gelegen sind, zu bestimmen. Für solche mit der Post zur Beförderung gelangenden Sendungen ist das zulässige Höchstgewicht hiermit auf 50 kg festgesetzt worden.

Die Annahme von Fahrpostsendungen im Gewicht von über 50 kg nach Orten, die nur durch Fussbotenkurse oder Maultierkurse bedient werden, haben die Poststellen fortan abzulehnen.

Kaufmännisches Bildungswesen. Der Bundesrat hat am 20. Juni beschlossen, in Berücksichtigung seines Beschlusses vom 11. Dezember 1894, den Artikel 2 der Vollziehungsverordnung zum Bundesbeschluss betreffend Förderung der kommerziellen Bildung, vom 17. November 1900, durch folgende neue Literas zu ergänzen: f. Bei Anwendung der Bestimmung über das Minimalalter für den Eintritt in die Handelsschulen ist das Handelsdepartement ermächtigt, den verschiedenen kantonalen und örtlichen Verhältnissen in der Weise Rechnung zu tragen, dass im Falle nachgewiesener Befähigung im Sinne von lit. b und unter befriedigend abgelegten Prüfung auch Schülern unter 15 Jahren — unter keinen Umständen aber vor dem zurückgelegten 14. Altersjahr — der Eintritt in die unterste Klasse einer vom Bunde subventionierten Handelsschule gestattet werden kann. g. Im Interesse eines möglichst intensiven Unterrichts soll bei den vom Bunde subventionierten Handelsschulen, wenigstens in allen kommerziellen und sprachlichen Fächern, die Schülerzahl einer Klasse in der Regel 24 nicht übersteigen. Diese Bestimmung gilt auch für die kaufmännischen Fortbildungsschulen.

Chemins de fer français
La direction des chemins de fer du ministère des travaux publics, postes et télégraphes a publié au Journal officiel les résultats (chiffres provisoires) de l'exploitation des chemins de fer français d'intérêt général pendant les années 1906 et 1905. Nous en tirons les quelques chiffres ci-après:

Table with columns: Réseau de l'Etat, Nord, Est, Ouest, Paris à Orléans, Paris-Lyon-Méditerranée, Midi, Ceinture de Paris, Grande-Ceinture, and Totaux et moyennes. Rows include Longueurs moyennes exploitées (1906, 1905) and Recettes totales (1906, 1905).

Table titled 'Compagnies principales' with columns: Compagnies principales, Somain à Anzin et à la frontière belge, Chauny à Saint-Gobain, Hazeubrouck à la frontière belge, Enghien à Montmorency, Société générale des chemins de fer économiques, Chemins de fer départementaux, Marseille (vieux port et banlieue sud de), Sud de la France, and Médoc. Rows include Recettes totales (1906, 1905) and Totaux et moyennes.

Table titled 'Chemins non concédés' with columns: Chemins de fer de la Corse, Saint-Georges-de-Gommiers à la Mure et embranchement, and Totaux et moyennes. Rows include Recettes totales (1906, 1905).

Table titled 'Récapitulation' with columns: Réseau de l'Etat, Compagnies principales, Compagnies diverses, Chemins non concédés, and Totaux et moyennes. Rows include Recettes totales (1906, 1905).

Les longueurs kilométriques renseignées ci-dessus comprennent les parcours communs avec diverses compagnies, sauf pour l'Est et l'Ouest, certaines sections de lignes.

D'autre part, les recettes sont déduction faite des détaxes et non compris les impôts sur les transports, qui se sont élevés pour 1906 à fr. 67,217,148, contre fr. 64,980,998 en 1905.

Objets exclus du transport par la poste. Conformément à l'art. 11, lettre d de la loi sur la régle des postes, la poste n'est pas tenue de transporter des objets qui, par leurs dimensions, leur poids ou leur conditionnement ne se prêtent pas au transport par la poste.

Des renseignements plus précis au sujet des dimensions et du conditionnement des objets à exclusion du transport par la poste sont insérés à l'art. 43, chiffre 2 du règlement de transport pour les postes suisses.

Il n'a cependant pas encore été émis de prescriptions générales au sujet du maximum de poids des articles de messagerie du service interne. Vu les abus qui se sont produits et qui tendent toujours plus à augmenter, et en raison des inconvénients de toute nature qui en résultent, il devient nécessaire de fixer un maximum de poids, tout au moins pour les colis à destination de localités qui ne sont pas situées sur une ligne de chemin de fer ou sur une route postale. Pour ces colis, le maximum de poids a été fixé à 50 kg.

Les offices de poste refuseront désormais tout colis d'un poids supérieur à 50 kg à destination de localités desservies uniquement par des courses de messenger ou de mulets.

Enseignement commercial. Le conseil fédéral, en application de sa décision du 11 décembre 1894; sur le rapport et la proposition de son département du commerce, de l'industrie et de l'agriculture, a arrêté: L'article 2 du règlement du 17 novembre 1900 pour l'exécution de l'arrêté fédéral concernant l'encouragement de l'enseignement commercial est complété par l'adjonction des deux lettres ci-après: f. Lorsqu'il s'agira d'appliquer la disposition sur l'âge minimum prescrit pour l'admission dans les écoles de commerce, le département est autorisé à tenir compte des conditions locales, de telle sorte que, le degré de connaissances et d'aptitudes requis dans le sens de la lettre b étant démontré et le candidat ayant subi l'examen d'une manière satisfaisante, des élèves âgés de moins de 15 ans, — mais en aucun cas âgés de moins de 14 ans révolus, — puissent aussi être admis dans la classe inférieure d'une école de commerce subventionnée par la confédération. g. Dans l'intérêt d'un enseignement aussi fructueux que possible, le nombre des élèves d'une classe d'une école de commerce subventionnée par la confédération ne doit pas dans la règle être supérieure à 24, au moins dans les classes où s'enseignent les branches commerciales et les langues. Cette prescription s'applique aussi aux écoles commerciales de perfectionnement.

Analändische Banken. — Banques étrangères

Table with columns: Deutsche Reichsbank, Banque de France, Banca d'Italia, and Oesterreichisch-Ungarische Bank. Rows include Metallbestand, Wechselportef., Encaisse métallique, Portefeuille, and other financial metrics for 15. Juni and 22. Juni.

Edel-Pflanzer!

Vielfach werden Imitationen meiner Edel-Pflanzer empfohlen, ich mache darauf aufmerksam, dass die allein echte Marke aus besten Java-, Vorstenlanden- und Felix-Tabakeu, in reiner Hamburger Handarbeit hergestellt, und nur mit Schutz-Marke «André-Ballon» in den Handel gebracht wird. Ich bitte die Herren Raucher, auf diese echte feine Qualität ihre Aufmerksamkeit zu lenken, da Brand und Aroma ganz vorzüglich sind. Die enorme Nachfrage beweist deren Beliebtheit. (1675.)

Versand franko per Nachnahme per 100 Stück Fr. 12. — Musterpaket von 10 Stück Fr. 1.50.
Basler Cigarren-Versandhaus Hermann Kiefer, Basel

La Société des Chocolats suisses Ribet, Lausanne
en liquidation

offre à vendre son usine de Renens,

récemment construite, avec ou sans son outillage complet pour la fabrication des chocolats, ainsi que les terrains attenants.

L'usine peut facilement être transformée pour servir à une autre industrie. (1837')

Force motrice électrique, voie industrielle.

Pour visiter et pour tous renseignements s'adresser à l'usine, à Renens.

Le conseil d'administration.**Société anonyme Chalet Suisse exposition internationale de 1906 à Milan en liquid.**

Avis de dissolution et sommation aux créanciers

C. O. art. 665 et 667 § 2

La société anonyme du Chalet Suisse exposition internationale de 1906 à Milan, ayant son siège à Saint-Blaise (Neuchâtel), a été dissoute par décision de l'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 15 juin 1907.

Cette dissolution est rendue publique et, en même temps, sommation est faite à tous ceux qui estimeraient avoir des créances contre la société dissoute, à les produire et à en faire état auprès des liquidateurs, MM. Charles Perrier, à Saint-Blaise (Neuchâtel), Edmond Gilliard, à Sion, et Maurice Cuénod, à Montreux, dans le délai d'un an à dater du jour de la troisième insertion de la présente sommation. (1797')

Saint-Blaise, le 17 juin 1907.

Papierfabrik Perlen

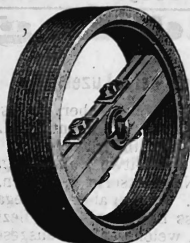
Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wird Coupon Nr. 5 unserer Aktien vom 1. Juli an mit Fr. 30 eingelöst:

in **Perlen**: an der Kasse der Gesellschaft,
in **Luzern**: von den Herrn Falk & Co., (1902')in **Zürich, Basel, Bern u. St. Gallen**: an den Kassen der Eidgenössischen Bank A.-G.

Luzern, den 24. Juni 1907.

Der Verwaltungsrat.**Compagnie du Chemin de fer Bulle-Romont**MM. les actionnaires sont informés que le paiement du dividende, fixé à 6% par l'assemblée générale du 24 juin courant sera effectué dès le 1^{er} juillet prochain, à raison de fr. 30, contre remise du coupon n° 12:à **Bulle**: à la Caisse de la compagnie,
à **Fribourg**: à la Banque cantonale,
à **Lausanne**: chez MM. Ch. Masson & C^{ie}. (1869')

Bulle, le 24 juin 1907.

L'administration.**Jean Gerber, Lausanne****Transmissions-Organ**

(Spezialität: Holzstoff - Riemen Scheiben)

Treibriemen aus

Leder, Kamelhaar, Baumwolle u. Hanf
(Spezialität: Servus-Riemen.)Hanf- und Gummi-Schläuche
in bewährten Qualitäten. Armaturen.Alleinverkauf für die ganze Schweiz der Schlauch-
fabrikate von **H. Wernecke, Stäfa**. (1284)**Route**

Les communes de Montfaucon, Tramelan, Bémont, les Genevez mettent en adjudication les études pour la construction d'une route Montfaucon-Tramelan, se reliant avec le Bémont et les Genevez, d'une longueur d'environ 18 km.

Les soumissions seront reçues jusqu'au 18 juillet par M. Quenet, maire, à Montfaucon. (1893')

**Georges-Jules Sandoz**

Rue Léopold Robert 45

Chaux-de-FondsFabrique spéciale
d'horloges garanties
pour particuliers.
Premières marques
Catalogue gratis.**Schmassmann & Co.****Zürich, 110 Bahnhofstrasse**Verlangen Sie unsern
Spezialprospekt Nr. 204

über

**Hintztrogpulte und
Kartenablage** (72')**Convertsanfeuchter „Saturn“**Kleiner Apparat zum Anfeuchten der Verschlussklappen sämtlicher
Couverts vom kleinsten bis zum grössten.

Hygienisch im Gebrauch

sauber, einfach und praktisch.

Preis Fr. 5. Prospekt zu Diensten. (1661-)

Landolt-Arbenz, Papeterie, Zürich

Bahnhofstrasse 66.

Compagnie du Chemin de fer Viège-Zermatt

Capital social fr. 2,500,000

Sivant décision de l'assemblée générale des actionnaires du 22 juin 1907, le dividende de 1906 sur les actions, fixé à fr. 35 sera payé sans frais, à partir du 1^{er} juillet prochain, aux domiciles suivants, sur présentation du coupon n° 17,à **Berne**: à la Banque commerciale,
à **Lausanne**: chez MM. Masson & C^{ie},
à **Bâle**: à la Banque commerciale, (1867')
à **Genève**: chez MM. A. Chenevière & C^{ie},
à **Zürich**: Actiengesellschaft Leu & C^{ie},
à **Fribourg**: chez MM. Weck, Aebly & C^{ie}.**Le conseil d'administration.****FABRIKEN**

Die technische Ausarbeitung von (1412-)

umbaubedürftigen Anlagen

sowie

Neu-Anlagen

nach bewährten, modernen Systemen übernimmt

G. Bäschlin-Fierz, Austrasse 15, Zürich III.**Schweizerischer Bankverein**

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres

**Vorschüsse auf 3—4 Monate à 5% Zins per Jahr
ohne Provisions-Berechnung** (9)

gegen Eigenwechsel.

Basel, 20. Juni 1907.

Die Direktion.

Aktienbrauerei Oerlikon A. G. in Liquidation

EINLADUNG

zur

Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, 13. Juli 1907, abends 7 Uhr, in der Brauerei Oerlikon

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht der Liquidations-Kommission.
- 2) Berichterstattung über den Gang und Verlauf der Liquidations-Vorlage der Kassarechnung.
- 3) Auszahlung der zweiten Quote des Kaufpreises an die Aktionäre.
- 4) Verschiedenes.

Die Hh. Aktionäre werden zu dieser Versammlung angelegentlich mit dem Bemerkung eingeladen, dass die Auszahlung nur gegen Vorweisung und Abstempelung der Aktienstempel erfolgen kann.

Rechnung und Aktien liegen inzwischens beim Liquidator, Gerichtspräsident Hotz in Seebach zur Einsicht offen.

Oerlikon-Seebach, 26. Juni 1907.

(1904)

Die Liquidationskommission.

Brauerei Oerlikon A. G. in Liquidation

Aufforderung

Nachdem die Aktionärsversammlung der Brauerei Oerlikon A. G. durch Beschluss vom 18. März 1905 die gänzliche Liquidation der Gesellschaft und deren Vermögen beschlossen hat, werden sämtliche noch vorhandenen Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche gemäss Art. 665 u. ff. des schweiz. Obligationenrechtes, binnen Jahresfrist, d. h. bis spätestens Ende Juni 1906 bei Unterzeichnetem schriftlich anzumelden, unter der Androhung, dass sonst nachher der noch vorhandene Vermögensüberschuss unbeschwert an die Aktionäre verteilt würde.

Seebach, 24. Juni 1907.

Der bestellte Liquidator:

J. Hotz, Gerichtspräsident.

VENTE D'IMMEUBLES

Lundi, 5 août 1907, dès les 9 heures du matin, en l'auberge du Pompier, à Fontenais, il sera vendu par adjudication publique les immeubles ci-après décrits, sis sur les territoires de Fontenais et Porrentruy, et dépendant de la faillite de Polycarpe Goullery, industriel, à Fontenais, savoir:

Sect. D, numéros 244 et suivants: Le Banné, une propriété close renfermant: Belle maison d'habitation, jagrange, écuries, fenil, vollère, jardins potager et d'agrément, beaux vergers, prés et forêts, d'une superficie totale de 16 hectares et 30 ares.

Sect. A, 258, 259: Sur les Rochets, habitation, écurie, jardin, aisance et verger, d'une contenance de 3 ares 74 centiares.

Divers immeubles en nature de prés et champs, sis aux lieux dits: Derrière le Banné, Au Béchat, Contour du haut du Banné, Derrière le cras des Rochettes, Au Crain, Au Banné et à la Perche.

Tous ces immeubles sont estimés au cadastre à la somme totale de fr. 68,760.

Dépôt du cahier des charges à l'office de faillites de Porrentruy: Le 25 juillet 1907.

L'administration de la faillite.

A.-G. Elektrizitätswerk an der Sihl in Wädenswil

Kündigung von Obligationen

Laut Beschluss des Verwaltungsrates werden hiermit die Obligationen unseres 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe II. Ranges im Betrage von Fr. 200,000 Emission vom 30. September 1901

und ebenso die

Obligationen unseres 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe II. Ranges im Betrage von Fr. 300,000 Emission vom 31. August 1897

auf 31. Dezember 1907 zur Rückzahlung gekündigt

Die Verzinsung dieser Obligationen hört daher mit vorgenanntem Datum auf. Kapital und Zinsen werden von diesem Tage an gegen Rückgabe der Titel samt Coupons an unserer Kasse, bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich und bei der Bank Wädenswil in Wädenswil zurückbezahlt.

Wädenswil, den 27. Juni 1907.

A.-G. Elektrizitätswerk an der Sihl

Für den Verwaltungsrat:

(1900)

Der Präsident: Dr. R. Haab.

Die Präzisionszieherei MONTANDON & Cie. A. G., BIEL

liefert als Spezialität: Blank gezogenes Profilleisen rund, Sechskant und Vierkant, sowie alle andern Profile

komprimierte, blanke Stahlwellen abgedrehte, polierte Stahlwellen

Man verlange Spezial-Preisurkunde. (151.)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarburg-Oftringen: Brändli, A., Not. Notariats-u. Geschäftsbureau, Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'affaires patenté.
Arosa: L. B. Bernet, Advokat. Inkasso.
Berne: C. Teuger, not. Recouvrements.
 — Emil Jenni, Internationales Handels-
 anskunfts-bureau. Inkasso. Unfallvers.
 — A. Baner & Co. Auskünfte, Inkasso.
 — Schweiz. Rechtsbureau A. Ggger. Handels-
 anskunfts, Inkasso, Betreibungen, Prozessführung in allen Kantonen.
 — Emil Brand, Notariat, Ink., Verwalt. etc.
 — Fürsprecher Carl Martin, Spitalgasse 35.
Biel: Moser & Fehmann, Advokat, Amts-
 notariat, Inkasso, Konk.-Sachen, Inform.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper, Advokat
 und Notar. Advokat und Inkasso.
Burgdorf: Kohler, Not. Anskünfte, Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre,
 not. Renseignem^t, recouvrement, gé^t, etc.
Courtelary (Jura b.): Th. Jeanguenlin, not.
Chur: Pet. Baner (a. Konk'bet.), Rechtsb.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Erlach: A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso-
 u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.
Fribourg: E. Biemann, avocat. Contenteux,
 recouvre^t. Corresp. allem. et franc.
Genève: Herren & Guérhet.

Fondation en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous
 pays. Brevets d'invention, marques et
 modèles. Références et tarifs à disposition.
 — E. Barrés. Remises de commerces, vente et
 achat d'immeubles, renseign^t, recouvrement^s.
 — Verdier, Maguin & Aubert, avocats,
 Marché, 4. Contenteux, recouvrements,
 correspond. française, allemande, anglaise.
 — P. de Reding, banque et agence de re-
 couvrements et renseignements.
 — Emmel, régie, vente, achat d'im., re-
 seign^t, recouvrement^s, remises de com., etc.

Genève: Dr. Aug. Bonna. Bureau techn.
 Expertises industrielles. Brevets d'invent.
 — Raisin & Band, avocats, rue du Rhône, 30.
 Contentieux, recouvre^t, représent. dev. ts.
 tribunaux. Correspondants à l'étranger; cor-
 respond. franc., allem., angl., ital. et espagn.

Interlaken: Lutz, Ad., Advokatur u. Inkasso.

Kreuzlingen: Dr. A. Deucher, Advokat.
Langenthal: Fürsprecher Arthur Gäm-
 mann, Nachf. v. H. Müller, Advokaturbur.
Lausanne: E. Glas-Chollat, agence com^t.
Lugano: Dr. Haber, Advok., Ink., Inform.
 — Adolfo Schäfer, Rechtsbureau, Ink., Inf.
Luzern: Huber & Iselchen, vorm. Chri-
 stoph Gilli Rechtsag-u. Ink. Gegr. 1781.
 — C. Hurter, Advokat. Inkasso, Inform.
 — Theodor Loetscher, Sensal, Seehofstr. 3.
Murten: H. Häner, Advokatur u. Inkasso.
 — Cartier, notaire et juge de paix.
 — Meckenstock & Reutter, av. et not.
 Guyot & Dubled, notaires.

Payerne: Ph. Nicod, agent d'affaires pat.
Saignelégier (Jura b.): Joseph Jobin, av.
Spiez: Ed. Ammer, Notar. Inform. u. Ink.
St. Gallen: Otto Baumann, Rechtsagen-
 tur, Inkasso- und Informationsbureau; Ge-
 schäftsführer des Vereins Creditreform.

— J. Leising, Advokat und Inkasso.
 — J. Förster, a. Bezirksrichter, Advokatur u.
 Inkasso, 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.
Vevey: Louis Favey, agent d'aff. patenté.
Zürich (St. Gallen): F. Schneider, Advokat.
Winterthur: Jean Zollinger, Inkasso,
 Ob.-Winterthur.
Yverdon: F. Willommet, agent d'affaires.
Zürich I: Levallant, Commercial- &
 Patent-Bureau.
 — Forrer & Fross, Grossmünsterplatz 5, II.
 Bücher-Revisionen, Bilanzen, Verwal-
 tungen. Telephon 2928.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G.

Olten

Laut Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 26. Juni wird der Aktiencoupon pro 1906/07, Nr. 11, von heute ab bei den nachstehenden Stellen mit Fr. 27.50 kostenfrei eingelöst:

Margauische Creditanstalt, Harau,
 A.-G. Leu & Co., Zürich,
 Bank in Winterthur, Zürich, (1863.)
 Bank in Winterthur, Winterthur,
 Bank in Baden, Baden,
 Ersparniskasse Olten,
 Luzerner Kantonalbank, Luzern,
 Solothurner Kantonalbank, Solothurn.

Olten, den 28. Juni 1907.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

A. Künzli.

BANK in BASEL

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 15. Juni 1907 hat sich die Aktiengesellschaft unter der Firma Bank in Basel mit dem 19. Juni aufgelöst und tritt unter der Firma

(1898)

Bank in Basel in Liq.

in Liquidation. Die bezügliche Publikation erfolgte im Schweizerischen Handelsamtsblatte Nr. 157 vom 21. Juni 1907.

Die von der Bank in Basel ausgegebenen Noten werden von der Schweizerischen Nationalbank, gemäss einem mit dieser abgeschlossenen Verträge, eingelöst. Unter Hinweis auf Artikel 665 des schweizerischen Obligationenrechtes werden die übrigen Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Unterzeichneten anzumelden. Diese Anmeldung ist nicht nötig für diejenigen, deren Rechnungen, laut ihnen zugesandter Anzeige, bereits an den Schweizerischen Bankverein übergegangen sind.

Bank in Basel in Liq.

J. Frey.

Ediktalladung

an die

Tauf- und Firmpaten des L. Huber sel., Luzern

Der im Jahre 1885 in Luzern verstorbene Herr Louis Huber, gewesener Wirt zum goldenen Stern in Luzern, hatte in seinem Testament ein Legat von Fr. 2000 zugunsten seiner Tauf- und Firmpatenkinder ausgesetzt, worauf jedoch bis anhin die Nutzniessung seitens der Witwe Huber-Gleggmer lastete. Nachdem nun am 30. Mai abhin die Nutzniesserin gestorben, ist das Vermächtnis zur Auszahlung fällig geworden. Da nun aber die Legatäre nicht genügend bekannt sind, werden gemäss Erkenntnis des Bezirksgerichtes Luzern vom 21. Juni 1907, diejenigen, welche auf das ausgesetzte Legat des Erblassers sel. Ansprüche zu besitzen glauben, bezw. deren Rechtsnachfolger, aufgefordert, sich innert der Frist von einem Monat, vom Tage der Publikation an, bei der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden und gleichzeitig die Ausweisakten über die Begründung ihrer Ansprüche einzureichen. (1903)

Luzern, den 25. Juni 1907.

Namens des Bezirksgerichtes,

Der Präsident: Der Gerichtsschreiber:

J. Burri.

Dr. C. Gebhardt.